

Morgendliche Erlebnisse in der Natur

Die diesjährige Morgenexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Stetten-Künten führte zum Birdlife-Naturjuwel bei der ehemaligen ARA. Über 30 Frühaufsteher und Frühaufsteherinnen liessen sich diesen einmaligen Einblick nicht entgehen.

Begleitet vom lauten, morgendlichem Vogelgesang machte sich eine durchmischte Gruppe an einem frühen Morgen Ende April von Künten aus auf den Weg Richtung Eggenwil. Ein erster Stopp in der Nähe der Ecke Künter-/Stetterstrasse, galt den Brutplätzen von Uferschwalben welche jedoch noch nicht aus ihrem Winterquartier in Afrikas Sahelzone zurückgekommen waren – weshalb es zügig weiter an die Alte Reuss ging. Vorbei an den Naturschutzgebieten Aegerten und Foort gab es allerhand zu erleben: Mönchsgrasmücke, Zilp Zalp, Amseln, Zaunkönig, Buchfink und sogar der Kuckuck sangen um die Wette. Die von Bibern gestalteten «Skulpturen» entlang der Reuss sorgten für Bewunderung. Einheimische Pflanzen wie der zierliche Ehrenpreis, Taubnesseln, Akeleien und Bärlauch säumten die Wege.

Bei der ehemaligen ARA in Eggenwil angekommen wurden die Teilnehmenden



Ein feiner Brunch nach der Exkursion.

Foto: zVg

begrüssert von Ruth Trutmann, Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Eggenwil. Ihre Idee, das Areal ökologisch aufzuwerten, kam 2021 gemeinsam mit Birdlife im Rahmen der 100-Jahr-Jubiläumsfeier zustande. Dank finanzieller Unterstützung von Fonds, Stiftungen, dem Kanton und Birdlife selbst konnte das Projekt bereits ein Jahr später umgesetzt werden.

Die Gemeinde Eggenwil unterstützt die Pflege und den Unterhalt des Areals. Auf der rund 740m² grossen Fläche wurden vielfältigste Strukturen für die Biodiversität umgesetzt: Eine Reptilienburg bietet Echsen, Salamandern oder auch Schlangen Unterschlupf. Ein Feuchtbiotop dient Amphibien und Libellen als Lebensraum. Insekten erfreuen sich an den einheimischen

Pflanzen auf der Ruderalfläche und Magerwiese sowie den Totholzstrukturen. Dass auch auf kleinen Flächen in kurzer Zeit so grosse ökologische Wirkungen erzielt werden können beeindruckte und motivierte die Mitglieder sehr. Beim anschliessenden Brunch blieb dann auch genug Raum für einen vertieften Erfahrungs- und Ideenaustausch. (zVg)